

Mitteilungen der Protestantischen Kirchengemeinde Thaleischweiler



Liebe Leserinnen und Leser!

Über den eigenen Tellerrand schauen – das ist ein wesentliches Merkmal des gelebten Christseins:

Der Glaube weckt Neugier und Lust, das Leben auch außerhalb der eigenen Komfortzone zu entdecken – und es eben nicht nur im Vertrauten und Bekannten bewahren zu wollen.

Dazu braucht es aber eben auch eine große Portion Mut – denn die Unsicherheit, ob das, was einen im Leben trägt, auch angesichts des Unbekannten und Fremden noch tragfähig bleibt, kann enorme Ängste schüren.

Die Geschichten, die zum heutigen 3. Sonntag nach Epiphania gehören, sind darum „Mutmachgeschichten“: Die Begegnung mit Menschen, die anders denken, handeln und glauben als ich, sind keine Bedrohung, sondern eine Bereicherung für mich!

Darum gilt die Frohe Botschaft eben auch für alle Menschen, über Grenzen (und Tellerränder) hinweg: Entweder spüren sie selbst, was sich in ihnen verändert, wenn sie von ihr berührt werden – oder aber sie können durch eine Begegnung mit solch einem berührten Menschen die Liebe, zu der sie fähig macht, in Wort und Tat erleben.

Das sind wunderbare – tragende! – Momente, die uns (zwar auch) in unserer Komfortzone, (vor allem) aber auch jenseits unseres Tellerrandes geschenkt werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen gesegneten Sonntag, einen guten Start in die kommende Woche und viel Vergnügen beim Stöbern in dieser Ausgabe der KirchenNews!

Ihre Pfarrerin Hannah Wirth



Gottesdienst-Termine

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

am Sonntag, den 30. Januar 2022 (letzter Sonntag nach Epiphania)

09:00 Uhr	Gottesdienst in Höhröschen
10:00 Uhr	Gottesdienst in Thaleischweiler-Fröschen

Sonstige Termine

am Dienstag, den 25. Januar 2022

15:30 Uhr Treffen des Perspektivausschusses
bei Beate Klausmann
in der Buchenstraße 3
in Thaleischweiler-Fröschen

am Samstag, den 29. Januar 2022

10:00 Uhr Treffen der Konfirmanden 2022
bis im Gemeindesaal der Prot. Kirchengemeinde
12:00 Uhr in der Talstraße 57
in Thaleischweiler-Fröschen

am Mittwoch, den 2. Februar 2022

18:00 Uhr Infotreffen zur Konfirmation 2023
im Gemeindesaal der Prot. Kirchengemeinde
in der Talstraße 57
in Thaleischweiler-Fröschen

"Schun geheert, dass...?"

- ... bald die Konfi-Zeit 22 zur Vorbereitung auf die Konfirmation 2023 startet?

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im Jahr 2009 geboren wurden.

Anfang Februar findet ein Infotreffen für interessierte Jugendliche und deren Eltern statt, bei dem wir uns kennenlernen und über die Konfi-Zeit austauschen können (siehe Termine).

Wer bisher noch keine schriftliche Einladung bekommen hat, kann selbstverständlich zum Infotreffen kommen oder sich auch schon direkt über das entsprechende Formular auf unserer Homepage anmelden. Auf eine gute gemeinsame Zeit!

- ... die Kirche in Höhfröschen nun über eine Garage verfügt?

In der vergangenen Woche wurde hinter der Kirche eine Fertiggarage errichtet, die es uns nicht nur ermöglicht, die gespendete Krippe bis zu ihrem nächsten Einsatz sicher zu verwahren, sondern uns auch dringend benötigten weiteren Stauraum bietet. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

- ... die Planung des Jahres 2022 in vollem Gange ist?

Im festen Vertrauen darauf, dass alle Angebote, Gottesdienste und Veranstaltungen auch stattfinden können, sammelt das Presbyterium in Zusammenarbeit mit dem Perspektivausschuss zurzeit Ideen, um ein abwechslungsreiches und vielseitiges Gemeindeleben zu ermöglichen. Egal ob bekannt und bewährt oder völlig neu – gemeinsam probieren wir uns aus. Darum sind auch Ihre Ideen besonders wichtig! Austauschen können wir uns darüber wann immer wir uns in der Gemeinde treffen (siehe Homepage) oder auch gerne per Mail/Telefon. Werden wir gemeinsam kreativ!

Was ist der Mensch?

In dieser Rubrik gehen wir der Frage nach, was es heißt, Mensch zu sein. Damit diese Überlegungen nicht in einer Nabelschau* enden, machen wir es wie der Beter des achten Psalms und fragen dabei immer zugleich auch nach Gott: „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“

Wir Menschen sind sehr soziale Wesen, die mehr oder weniger enge Beziehungen mit den Menschen in ihrer Umgebung eingehen und so Gruppen bilden.

Auch wenn wir in den sozialen Medien gerne mal an die 2000 Menschen kennen bzw. als „Freunde“ bezeichnen, können wir im wahren Leben nur eine gewisse Anzahl an Kontakten und Beziehungen wirklich pflegen.

Dazu kommen die Gruppen, zu denen wir uns zugehörig fühlen: die Nachbarschaft, der Sportverein, die religiöse Gemeinde...

Wer sich zu einer Gruppe zugehörig fühlt, grenzt sich von anderen Gruppen ab. Aber auch von anderen Menschen, wenn sie ein bestimmtes Merkmal aufweisen, dass sie in eine bestimmte Schublade in seinem Kopf rutschen lässt.

Das ist ein Mechanismus unseres Gehirns, das darauf ausgelegt ist, Muster in der Welt zu erkennen um so Energie bei der Verarbeitung von Eindrücken sparen zu können. Er läuft blitzschnell und meist unbemerkt ab, was dazu führt, dass wir manchen Menschen gegenüber voreingenommen sind und ihnen nicht offen begegnen können.

Zum Glück gibt es immer wieder Momente*, die uns diese Voreingenommenheit bewusstmachen und ihre Folgen aufzeigen – und damit Begegnungen in christlicher Nächstenliebe ermöglichen. Denn im Grunde (und am Grunde!) sind wir mit jedem Menschen tiefer und stärker verbunden, als es an der Oberfläche zunächst erscheinen mag.

Das heißt nicht, dass ich jeden Menschen „abgrundtief“ lieben muss – aber die Besinnung darauf, dass auch mein Gegenüber ein von Gott geliebter Mensch mit seinen Sorgen, Nöten und Problemen ist, kann mir dabei helfen, ihn aufgrund seiner Andersartigkeit nicht als „Feind“ zu betrachten. Und mich auf die Suche schicken, nach dem, was uns eint.

* In einem Video eingefangen wurde ein solcher Moment von einem dänischen Fernsehsender, deren Clip „all that we share“ („alles, was wir gemeinsam haben“) ich Ihnen wärmstens ans Herz lege.

https://www.youtube.com/watch?v=bAUqHW1_03s

Das Fundstück der Woche ...

... ermutigt zur Grenzüberschreitung ...

Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart,
der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenübersteht,
und das notwendigste Werk ist immer die Liebe.

Meister Eckhart



© GODNEWS.DE

Kontakt

Protestantisches Pfarramt Thaleischweiler

Pfarrerin Hannah Wirth

Hauptstraße 61

66987 Thaleischweiler-Fröschen

Telefon: 0 63 34 – 12 48

Fax: 0 63 34 - 98 30 07

E-Mail: pfarramt.thf@evkirchepfalz.de

Homepage kirchengemeinde-thaleischweiler.de

Unsere Gottesdienste finden Sie auch auf: <https://gottesdienste.rheinpfalz.de/>

Ihre Unterstützung freut uns!

Spendenkonto: 85 40 bei der Sparkasse Südwestpfalz, BLZ 542 500 10

IBAN: DE13542500100000008540, BIC: MALADE51SWP

(als Verwendungszweck bitte „Spende KG Thaleischweiler“ angeben! Vielen Dank!)

Weitere Ansprechpartnerin in Thaleischweiler-Fröschen:

Margrit Müller

Fröschener Straße 58

66987 Thaleischweiler-Fröschen

Telefon: 06334 -1492

Weitere Ansprechpartnerin in Höhröschen:

Carola Schneider

Hauptstr. 25

66989 Höhröschen

Telefon: 06334-983606

E-Mail: schneider-joe-ca@t-online.de

Aktuelle Infos, Berichte und Unterhaltsames – wöchentlich in Ihrem Postfach! Abonnieren Sie die KirchenNews unserer Gemeinde: Eine kurze [E-Mail](#) genügt und wir nehmen Sie in den Verteiler auf.